

Bauer und Tochter

Büttenrede - Zwiegespräch

B = Bauer - T = Tochter

T: Papa, was liest du denn da für eine Zeitung.

B: - Apothekenrundschau hoch halten -

T: Ach so, die Bravo für Rentner. Kann ich die mal haben?

B: Was willst du denn damit?

T: Da sind immer Kreuzwörter drin..

B: Kann man da was gewinnen?

T: Ja klar – Moment – Diesen Monat eine Magenspiegelung für 2 Personen in einem Krankenhaus ihrer Wahl.

T: Apropos Magen, was hat der Doktor letzte Woche wegen deinen Magenschmerzen eigentlich gesagt? Bestimmt, dass du das Bier weg lassen sollst!

B: Der Dr. Schwindsucht sagte, ich soll jeden Tag drei Teller Haferschleimsuppe essen, abends dürfte ich mich ruhig mit einem Weizenbier belohnen.

T: Klappt es?

B: Ja, mit dem Haferschleim liege ich zwar 1 Woche zurück, aber mit dem Weizen bin ich schon 3 Wochen voraus. Du warst letzte Woche doch auch beim Arzt, was ...

T: Komm wir machen mal das Kreuzwörter, vielleicht gewinnen wir ja. Papa hilf mir mal – Rinderdiebstahl mit O?

B: Oxford!

T: Weinsorte am Fuße des Vesuvs?

B: Glühwein!

B: Jetzt lenke nicht ab, mit dem Kreuzwörter. Hast du mir nicht was zu beichten?

T: Nein, wieso?

B: Als ich beim Schwindsucht war, lag deine Akte auf dem Tisch. Der Doktor musste kurz raus, da hab ich ...

T: Du hast in meine Akte geschaut.

B: Ja - (haut auf den Tisch) – Ergebnis der Urinprobe: Schwanger!

T: Rege dich nicht auf, du sagst doch immer, dass wir sparen müssen.

B: Was hat das mit Sparen zu tun?

T: Die Urinprobe war doch von unserer Kuh Berta. Der Tierarzt ist doch immer so teuer, beim Schwindsucht geht der Test doch auf Krankenschein.

T: Den Bürgermeister habe ich auch beim Schwindsucht getroffen. Ich glaube, der hat sich liften lassen.

B: Quatsch, Bürgermeister ist nicht geliftet. Der hat sich die Ohren nach hinten setzen lassen, damit er das Maul noch weiter aufreißen kann.

T: Ach hier für's Kreuzwörter brauch ich noch: Bürgermeister auf Englisch.

B: Burgerking.

T: Und Stadtrat auf Englisch?

B: Citybike.

B: Jetzt hör mal auf mit dem blöden Kreuzwörter. Bist du fertig mit der Stallarbeit?

T: Ja, nur noch die Box vom Deckbullen muss ausgemistet werden. Ich geh da nicht mehr darein, mir soll es nicht gehen wie der Frau vom Huberbauern – vom Stier aufgespießt. Papa, letzte Woche auf der Beerdigung von der Frau vom Huberbauern warst du echt peinlich.

B: Wieso das denn?

© www.karnevalskiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Vereine, Karnevalsgesellschaften etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

T: Alle anderen werfen Blumen ins Grab und du zwei Frikadellen.

B: Ja und, Frikadellen waren der Huberbäuerin ihr Leibgericht.

T: Denkst du denn, dass sie die noch essen kann?

B: Denkst denn, dass sie die Blumen noch in die Vase stellen kann?

T: Der Bauer Huber hat sich auch ganz merkwürdig verhalten. Wenn am Grab die Frauen ihm kondoliert haben, nickte er und bei den Männern schüttelte er mit dem Kopf.

B: Das war mir auch aufgefallen, ich habe ihn nachher beim Leichenschmaus darauf angesprochen.

T: Und?

B: Die Frauen haben immer zu ihm gesagt: „Mein Beileid“, die anderen Bauern ihn gefragt: „Verkaufst du mir den Stier.“

B: War der Tierarzt Seuchensius wegen unserem Stier eigentlich schon hier?

T: Nein, wieso, was fehlt dem denn?

B: Der kommt langsam in die Jahre, will nicht mehr so richtig. Ich glaube, der brauch nochmal so ein Aufbau- und Potenzmittelchen.

T: Das hatte der Seuchenius letzten Monat doch schon mal aufgeschrieben, weißt du nicht mehr, wie das hieß? Dann bring es nachher direkt aus der Apotheke mit.

B: Wie hieß das noch? An den Namen kann ich mich mehr erinnern, aber es schmeckte nach Lakritze.

T: Ich habe das Kreuzworträtsel gleich fertig, fehlt noch - Kuhstall auf arabisch!

B: Muhbarak.

T: Und – stillgelegtes Freudenhaus?

B: Auspuff. - Schenke mir mal einen Schnaps ein.

T: Besser nicht, gestern Abend warst du total besoffen.

B: Ich hatte meine Gründe.

T: Was für Gründe?

B: Manche Dinge kann man einfach nicht erklären...

T: Was hast du denn schlimmes erlebt?

B: Gestern Abend sitze ich bei der Kuh Olga und melke sie. Gerade angefangen, schmeißt sie mit ihrem linken Bein den Eimer um.

T: Ja, aber das ist doch nicht schlimm.

B: Ich hab ihr linkes Bein an einem Pfosten links angebunden. Dann hab ich mich hingesetzt und weiter gemolken, als ich den Eimer halb voll hatte, hat die blöde Kuh ihn mit ihrem rechten Bein umgestoßen.

T: Schon wieder? Was hast du dann gemacht?

B: Ich hab ihr rechtes Bein an einem Pfosten rechts angebunden. Dann hab ich mich hingesetzt und weiter gemolken. Kurz später hat das Biest den Eimer mit seinem Schwanz umgestoßen.

T: Hmm... Was hast du dann gemacht?

B: Da ich kein Seil zum Anbinden mehr hatte, nahm ich meinen Gürtel und hab' ihren Schwanz am Deckenbalken angebunden. In dem Augenblick rutscht mir die Hose runter und die Mama kommt rein - Manche Dinge kann man einfach nicht erklären...

Schlusslied:

Wir wollen nun ein Liedchen bringen,
den Refrain müsst ihr alle singen! - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!

Bauern können alle Plagen,
aber keinen Durst ertragen - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!

Trinkt der Bauer und fährt Traktor,
wird er zum Gefahrenfaktor. - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!

© www.karnevalskiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Vereine, Karnevalsgesellschaften etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

Sind die Hühner platt wie Teller,
war der Traktor wieder schneller! - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!
Der Hofhund, der die Hühner frisst,
ein hundsgemeines Haustier ist. - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!
Geht der Bauer gern was trinken,
sieht man das an seinem Zinken. - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!
Die Tochter raucht im Stall mal Hasch,
da lallt die Kuh: "Wasch ischn dasch?" - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!
Wenn die Kuh Zitronen frisst,
die frische Milch dann sauer ist. - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!
Hat der Bauer Hühneraugen,
trägt er Schuhe, die nichts taugen. - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!
Trinkt der Bauer zu viel Bier,
melkt der Trottel seinen Stier. - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!
Sitzt der Hahn auf einer Krähe,
war kein Huhn in seiner Nähe. - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!
Wir haben jetzt genug erklärt
und manchen Mist hervorgekehrt - Fidiralala, fidiralala, fidiralalalala!
Die Bauern müssen jetzt nach Haus,
bevor man sie hier schmeißt heraus!
In diesem Sinne -Alaaf oder Helau